

**B e r a t u n g s f o l g e:**

- |   |            |              |   |
|---|------------|--------------|---|
| 1. Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule | 30.11.2016 | Vorberatung  | N |
| 2. Kreistag   | 14.12.2016 | Entscheidung | Ö |

Franz Baur/ 08.11.2016

---

**gez. Dezernent / Datum**

**Leutkirch, Verwaltungs- und Gesundheitszentrum, Einbau eines Hospizes**

**I. Beschlussentwurf:**

Der Kreistag begrüßt grundsätzlich die Einrichtung eines stationären Hospizes im Gebäude Ottmannshofer Straße 44 in Leutkirch. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Leistungen zur Ausarbeitung einer Vor- und Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zum Einbau eines Hospiz im 2. Obergeschoss in eigener Zuständigkeit zu beauftragen sowie die Mietverhandlungen mit der St. Elisabeth-Stiftung voranzutreiben und dem Kreistag im Mai 2017 zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

**II. Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

Verschiedene Ärzte und gesundheitsorientierte Dienstleistungen befinden sich bereits im Gesundheits- und Verwaltungszentrum an der Ottmannshofer Straße in Leutkirch. Diese belegen weitestgehend das 3. und 4.Obergeschoss im ehemaligen Bettenhaus und auch das Erdgeschoss im ehemaligen Bettenbau und dem ehem. Funktionsbau ist in großen Teilen an Ärzte, eine Osteopathin und eine Hebamme vermietet.

Ergänzend zu den gesundheitsorientierten Nutzungen sind bereits verschiedene Verwaltungsbereiche der Landkreisverwaltung, das Gesundheits- und Veterinäramt, sowie das Amt für Migration und Integration, auf der Liegenschaft verortet. Weitere Flächen werden zurzeit für das Job-Center und die Dipers GmbH baulich in der Ebe-

ne 01 im ehem. Bettenhaus und im Untergeschoss des ehem. Funktionsbaus realisiert.

Für die Nachnutzung von Flächen im Gesundheits- und Verwaltungszentrum in Leutkirch wurde außerdem im Mai 2015 die Auftragsbekanntmachung zur Durchführung eines wettbewerblichen Dialogs zur Auswahl eines Mieters, welcher bereits ist, ein Modellvorhaben nach dem Innovationsfond des GKV Versorgungsstärkungsgesetzes, veröffentlicht. In dem öffentlichen (EU-weiten) Verfahren sind keine Bewerbungen eingegangen, so dass das Verfahren mangels Interesse und Beteiligung im Juni 2015 beendet wurde.

Durch das Engagement der Stadtverwaltung Leutkirch konnte die St. Elisabeth-Stiftung, mit Sitz in Bad Waldsee, für Gespräche und Überlegungen zum Einbau eines Hospizes im 2. Obergeschoss des ehem. Bettenhaus gewonnen werden. Im August d.J. fand eine Begehung der Räumlichkeiten in Leutkirch statt. Die St. Elisabeth-Stiftung hat sich bereit erklärt, die Trägerschaft für das Hospiz zu übernehmen. Neben zahlreichen und vielfältigen sozialen Einrichtungen in den verschiedensten Segmenten betreibt die Stiftung auch zwei Hospize in Ravensburg und Biberach.

Es wurde ein Raum- und Flächenprogramm erarbeitet. Konzipiert sind acht Gäste-/Einzelzimmer und ein gemeinsames Wohn-/Esszimmer. Jedes Gästezimmer verfügt über ein behindertengerechtes Bad mit Dusche. Außerdem verfügt das Hospiz über ein Badezimmer mit spezieller Pflegebadewanne. In der Planung sind alle notwendigen Neben- und Funktionsräume abgebildet.

Erste Untersuchungen zur Machbarkeit mit Kostenprognose und Terminplanung wurden vorgenommen. Das Hospiz soll im 2. Obergeschoss des ehem. Betthauses realisiert werden. Die Größe der zu überarbeitenden Grundrissfläche beträgt rund 640 m<sup>2</sup>. Hierzu sind nach Ausarbeitung der ersten Prognose Kosten in Höhe von ca. 1,4 bis 1,6 Mio. € zu finanzieren. Die Kosten sollen durch die Mietzahlungen der St. Elisabeth-Stiftung refinanziert werden. Eine Kostenberechnung auf Grundlage einer Entwurfsplanung und die konkrete Ausarbeitung eines Mietvertrages könnten bis Mai 2017 zur Entscheidung dem Kreistag vorgelegt werden.

Die Kosten für die Planungskosten Leistungsphasen bis zur Entwurfsplanung belaufen sich auf ca. 95.000 €.

Soweit der Kreistag der Realisierung des Projekts zustimmt, erfolgt anschließend die Erarbeitung der Ausführungsplanung und die Ausarbeitung von Leistungsverzeichnissen. Nach der Ausschreibung und Auftragsvergabe der Bauleistungen bis Ende Oktober könnten gem. als der als Anlage 2 beiliegenden Terminplanung die Bauarbeiten im November 2017 beginnen. Die im 2. Obergeschoss für das Hospiz neu hergestellten Räume könnten nach Abschluss der Bauarbeiten Ende Juni 2018 an die St. Elisabeth-Stiftung übergeben werden.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

#### 1. Kurzbeschreibung

Im Entwurf des Wirtschaftsplans 2017 des Eigenbetriebs IKP sind für das Haushaltsjahr 2017 Finanzmittel im Höhe von 700.000 € und in der Finanzplanung für das Jahr 2018 weitere Finanzmittel in Höhe von 800.000 € entsprechend eines möglichen Finanzmittelabflusses durch Baumaßnahmen zur Nachnutzung des 2. Obergeschosses im Gesundheits- und Verwaltungszentrum in Leutkirch eingeplant. Die im Wirtschaftsplan abgebildeten Mittel in Höhe von 1,5 Mio. basieren auf der erstellten Kostenprognose für den Einbau des Hospiz am Standort Leutkirch.

#### 2. Finanzierung im Kreishaushalt

##### 2.1. Investiv

Vermögensplan

Haushaltsjahr	2017	2018
Planansatz	700.000 €	800.000 €
Veränderung + / -		
Aktualisierter Ansatz		

Franz Baur/ 08.11.2016

---

gez. (Name / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0184 2016 Grundriss

Anlage 2 zu 0184 2016 Terminplan